

Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung

"Familien- und Systemaufstellungen"



Da die systemische Aufstellungsarbeit in vielen Bereichen des Lebens gute Lösungen bewirken kann, entscheiden sich immer mehr Menschen, Systemaufstellungen als Methode kennenzulernen, um sie in ihr Leben und ihre Arbeit zu integrieren. Geeignet ist die Methode der systemischen Aufstellungsarbeit für folgende Berufsgruppen und Arbeitsfelder: Psychotherapeuten, Sozialarbeiter, Heilpraktiker, Psychologen, Ärzte, Berater, Logopäden, Krankenschwestern, Krankenpfleger, alle lehrenden Berufe wie Erzieher, Lehrer, Dozenten, Professoren, Politiker, Manager, Organisatoren, sowie für Künstler, Schauspieler, Filmemacher, Schriftsteller. In jeder Weiterbildung ist auch Platz für Menschen, die diese Arbeit einfach nur für sich selbst machen wollen.

Ziele der Weiterbildung

Das Ziel des Lehrgangs ist eine grundlegende Qualifikation für die systemische Beratung und die systemische Aufstellungsarbeit mit Einzelpersonen, Paaren und Familien sowie für den beruflichen Bereich, Firmen und Institutionen und vieles andere mehr. Wir geben der Selbsterfahrung zum Kennenlernen des eigenen Familiensystems und der eigenen Familiendynamik einen besonderen Stellenwert.

Die TeilnehmerInnen erhalten die Möglichkeit, ihre eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln, im professionellen Arbeiten sicher zu werden, sich mit den berufsethischen Grundlagen auseinanderzusetzen und einen individuellen therapeutischen Stil zu entwickeln. Sie lernen krankmachende Familiensysteme in ihrem Überlebensmechanismus zu erkennen und die symbiotischen und abhängigen Beziehungen aufzulösen.

Inhalte der Weiterbildung

- Technik und Methodik der Aufstellungsarbeit
- Ordnungen, Gesetzmässigkeiten und Dynamiken in Familien und Systemen
- Herkunftssystem, Gegenwartssystem, Organisationsaufstellungen, Strukturaufstellungen, Themen- und Symptomstellen
- schamanische Ritualarbeit
- Bewegungen der Seele
- Haltung und Präsenz der/s TherapeutIn, Übung der "Leeren Mitte"
- Lösungsbilder und Lösungssätze
- klientenzentrierte Gesprächsführung
- Aufstellungselemente und Gestaltelemente in der Einzelarbeit

Konzept der Weiterbildung

Die Weiterbildung gliedert sich in vier Module. Alle Module können einzeln gebucht werden, sofern bei dem Aufbau- bzw. Praxiskurs die entsprechenden Grundlagen nachgewiesen werden können. Hierzu ist ein Zertifikat vorzulegen, dass die entsprechenden Basis- und Aufbauqualifikationen belegt. Die jeweiligen Untermodule werden 2 x im Jahr angeboten, so dass die Teilnehmer einen geeigneten

Termin für sich selbst auswählen können. So kann auch jemand, der in die laufende Weiterbildung einsteigt, die fehlenden Untermodule nachholen.

Modul A: Einführung in die Systemische Aufstellungsarbeit, Euro 1800,-

Im ersten Modul findet eine Einführung in die Grundlagen der systemischen Beratung und systemischen Aufstellungsarbeit statt. Der Basiskurs gliedert sich in folgende Module:

- A1 Wahrnehmungsschulung und Persönlichkeitsbildung
- A2 Dynamiken und Gesetzmäßigkeiten in Familien
- A3 Lösungsorientierte Ansätze in Partnerschaft und Familie
- A4 Krisenintervention mit systemischer Beratung

Modul B: Familien-, System- und Organisationsaufstellungen, Euro 1800,-

Das zweite Modul dient der Professionalisierung und Erweiterung des Erlernten. Der Aufbaukurs gliedert sich in folgende Module:

- B1 Klientenzentrierte Beratung und systemische Vorgehensweise
- B2 Dynamiken und Gesetzmäßigkeiten in Unternehmen
- B3 Selbst – Coaching und Organisationssimulation
- B4 Team- und Führungskräftecoaching

Modul C: Fallanalyse und Supervision, Euro 1800,-

Im Praxiskurs werden die erworbenen Kenntnisse der TeilnehmerInnen trainiert. Hierzu bringen die TeilnehmerInnen ihre individuellen Anliegen ein, die dann mit professioneller Begleitung zu einer möglichen Lösung geführt werden.

- C1 Individuelle Anliegen und Supervision im Bereich Familie
- C2 Individuelle Anliegen und Supervision im Bereich Persönlichkeitsbildung
- C3 Individuelle Anliegen und Supervision im Bereich Berufsbildung
- C4 Individuelle Anliegen und Supervision im Bereich Organisationen und Institutionen

Modul D: Coaching für Systemaufstellungen, Euro 1800,-

Im Coachingkurs werden die TeilnehmerInnen aktiv bei eigenen Beratungen und Aufstellungen begleitet. Die TeilnehmerInnen arbeiten mit eigenen Fällen aus ihrer Praxis, die von der Aufstellungsleiterin supervidiert werden.

- D1 Fallbezogene individuelle Anliegen und Supervision
- D2 Fallbezogene individuelle Anliegen und Supervision
- D3 Fallbezogene individuelle Anliegen und Supervision
- D4 Fallbezogene individuelle Anliegen und Supervision

Beginn und Termine der Weiterbildung

Alle Module beginnen Quartalsweise: Januar, April, Juli und Oktober (Vertragsbeginn). Ein Quereinstieg ist nach persönlicher Absprache jederzeit möglich. Diese Weiterbildung ist berufsbegleitend konzipiert. Es finden von März bis November monatlich offene Wochenendseminare statt. Eine Intensivwoche von 5 Tagen als TeilnehmerIn (Basiskurs) und als HospitantIn (Aufbaukurs) am Jahresende in den Herbstferien ist fester Bestandteil der Weiterbildung. Supervision findet an drei Coachingtagen im Jahr statt.

Jede/r TeilnehmerIn bekommt bei Beginn der Weiterbildung die aktuelle Terminliste für das laufende Jahr und gibt diese ausgefüllt zurück. Pro Jahr werden Terminlisten mit allen Wochenendterminen und der Intensivwoche des laufenden Jahres herausgegeben.

Leitung der Weiterbildung:

Bettina Hübner, Institutsleiterin, Jahrgang 1962, Diplom-Pädagogin (Univ.),
Dozentin, Familien- und Systemtherapeutin.

Seit 1995 Dozentin in Hochschule, Unternehmen und in freier Praxis; Beratungen im Einzel- und Paarsetting, Leitung von Seminaren und Fortbildungen in Familien- und Systemaufstellungen.

Mitglied der DGfS / IAG – Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen in der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Systemische Lösungen nach Bert Hellinger - Regionalgruppe NRW.

Gründerin des internationalen Netzwerkes für systemische Aufstellungsarbeit
SysCon® International



Bei Fragen zu der Weiterbildung steht Ihnen Frau Hübner während der Sprechzeiten gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen/Anmeldeunterlagen werden Ihnen gerne zugesandt:

Institut BHS

Hauptstr. 59

42799 Leichlingen

Tel.: 02174 / 49 80 601

Telefonische Terminvereinbarung zum Einzelsetting Dienstags von 18 - 19 Uhr

Fax: 02174 / 49 80 602

Email: info@familienstellen-duesseldorf.de

Web: <http://www.familienstellen-duesseldorf.de>